Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 7 (1921)

**Heft:** 39

Rubrik: Schulnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ber Sonne und ift baher unsichtlich. Benus tritt in der Monatsmitte in das Sternbild der Jungfrau mit westlicher Ausweitung, ift daher noch als Morgenstern sichtbar. Mars steht dann nur 6 Grad westlich von ihr, während Jupiter und Saturn rechtläusig ca. 15 bezw. 7 Grad östlich voraus sind. Es sind also Mitte Ottober alle größern Planeten in der gleichen Himmelsregion am Morgenhimmel. Zu ihnen gesellt sich gegen das Monatsende auch noch der Mond.

## Schulnachrichten.

Luzern. Kantonsschule Anzern. Schlußturnen 1921. Turnschüler 448 in 16 Turnflassen. Beste gemessene Leiftungen:

Bochfprung: 1,50 M., Gafeli 6. Gym., 1,45

Dt., Barrelet und von Sury 6. Gym.

Beitsprung aus Anlauf: 4,90 M., Schrö.

ter 6. tech., 4,70 Mt., Regler 5. Gym.

Weitsprung aus Stand: 2,60 M., Baumann, Boris 3a, Curti 6. Gym., 2,50 M., Hafelin, Weber 6. Gym., Mazetti 5. tech.

5 Rg. Rugelftogen: 8,90 M., Barrelet 6.

Gym., 8,60 M., Duß 6, tech.

50 Meter-Lauf: 62/5 Sef., Strebi Walter 6. Gym., 64/5, Regler 5. Gym. A. St.

Bug. Gewerbeschule, Unfere gewerbl. Fort. bilbungsschule, bie unter ber fundigen und umfich. tigen Leitung bes herrn Borfteber 3. Muller im Laufe ber Jahre zeitgemäße Ausgestaltung erfuhr, verzeichnet wiederum eine jolche durch die Schaffung einer 2. Hauptlehrerftelle, auf welche Berr Dr. 3. Dingle bei 28 Pflichtstunden befördert murde, der bisher als Silfelehrer im Zeichnen fich febr erfolg. reich betätigte. Es brachte biefe Reuerung felbit. rebend einige Modalitaten in ber Unterrichtserteilung einiger Silfsfrafte und ber eine und andere mag fie in dieser teuren Zeit als ein sonderbares Geschenk betrachtet haben; boch war fie in anbetracht ber wiederholten Bunschäußerungen fantonaler und eidg. Auffichtsorgane eben wohl nicht mehr langer auf. zuschieben. Auch ein Beitrag zum Lohnabbau!

— Landwirtschaftl. Schule. Der 3. Kursus unserer jeweilen einklassigen landwirtschaftl. Winterschule (es werben nur alle 2 Jahre neue Schüler ausgenommen) verspricht bei voller Besetzung wiederum einen befriedigenden Verlauf nehmen zu wollen. Herr Direktor Jos. Stut arbeitet mit einem ganzen Stabe bewährter Hilfskräfte an der saczemäßen Ausbildung lernbeslissener Bauernschne, und es ist eine Freude zu sehen, wie die Erfenntnis von der Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit vermehrter Berufsbildung in immer weitere Kreise des Bauernstandes dringt. Sie wird ihr zum Segen und auch den übrigen Schulanstalten zum Vorteil gereichen.

Solothurn. Die III. Kant. Tagung des saloth. katholischen Erziehungsvereins sindet am 3. Okt. in Dornach statt. Um 10 Uhr ist Gottesdienst in der Kapuzinerkirche mit Kanzelvortrag eines hochw. Paters aus dem

löbl. Rapuzinerklofter. Nachher findet eine Besich. tigung der historischen Denkmaler von Dornach ftatt. Um 12 Uhr ift bas Mittageffen im "Ochsen". Darnach folgt ber II. Teil ber Tagung im Ochsensaale mit Vortragen bes hochw. Herrn Pfarrers Arnet von Reinach über "Die erzieherische Kraft ber hl. Sakramente" und bes Heirn Fürsprech Jefer in Solothurn über "Berufsberatung". Wir hoffen, die Tagung werbe nicht nur von ben Sh. Geiftlichen und Lehrern des Rantons Solothurn, sondern ebenfofehr von benen ber angrenzenden Gebiete Bafels und bes Berner Juras besucht werben. Die Berren Rollegen, die an ben Exergitien in Mariaftein teilzunehmen gebenten, haben nach Schluß ber Tagung die befte Gelegenheit, noch nach Maria. stein zu gelangen. Darum zahlreich herbei, ihr Erzieher von nah und fern!

3. Fürft, Rantonalpräfident.

St. Gallen. \* Das ländliche Fortbildungs. Idulmesen hatte fich die gafterlandische Lehrerschaft jum Gegenstand einer außerordentlichen Besprechung gemacht. Die gegenwärtige Zeit mit ihren großen Unforderungen verlangt eine weitergebende Ausbildung der jungen Leute. Die übliche allgemeine Fortbildungsschule befriedigte nachgerade Lehrerschaft und Schüler nicht mehr. Die beiben fachkundigen Referenten, die Berren Lehrer Ulrich Silber von Wil und Ackermann, Amben wiesen flare Wege: Umwandlung ber bisherigen allgemeinen Fortbildungsschulen in gewerbliche und landwirtschaftliche! Ueberall mo genügend Behrlinge find, follte erftere errichtet werben. Sie werben gerne besucht, denn die jungen Leute haben ein Ziel vor Augen. Schanis besitt ichon feit Jahren eine folche Fachschule für Mechanifer- und Gleftromechaniker. Lehrlinge. Der Erfolg blieb nicht aus. Mit ber Errichtung folder Schulen wird unfer Sandwerter. und Gewerbeftand gefördert. - In Umben murbe bie Fortbilbungsichule im Sinne einer landwirtschaftlichen schon feit Jahren geführt. Die Schule fann fo die Liebe gur Scholle wieder wecken. Was diese Fortbildungsschule geboten, sollte von den landwirtschaftlichen Bereinen durch Rurse erganzt werden. Um alle Interessenten (Schulrate, Lehrerschaft, Vorstände der landwirtschaftlichen und Sandwerkervereine) bes Gafterlandes aufzuklaren und eine gegenseitige Aussprache berbeizuführen, ift eine gemeinsame Bersammlung berfelben vorgefeben, die ichon abgehalten worben ift, wenn biefe Beilen in unferm Lehrerorgan ericheinen.

— Die St. Galler Fekundarlehrer Konferenz vom 8. Oftober in Berned wird sich dieses Jahr mit einer Frage zu beschäftigen haben, die in Lehererfreisen eigentlich noch recht neu ist, mit dem Mobellierunterricht. Das diesjährige Hest der "Theorie und Praxis des Sekundarschul-Unterrichtes" dringt eine Diskussionsarbeit aus der Feder von Herrn H. Wagner, Lehrer an der Kantonsschule St. Gallen. Gin abschließendes Urteil über den hochinteressanten Aufsat läßt sich an dieser Stelle nicht bringen. Er ist auf alle Fälle der reissichen Diskussion wert und wird zu vermehrter

Betätigung der Hand im Unterrichte anregen und auch zur Einführung in die Betrachtung der plastischen Kunst beitragen. — Weiter enthält das nämliche Heft u. a. Unterrichtsbeispiele zur elementaren Volkswirtschaftslehre von Herrn O. Mauchle, Sekundarlehrer, St. Gallen, anschließend in die letziährige Diskussionsvorlage vom gleichen Verfasser, sowie mehrere pietätvolle Nachruse für verstorbene Kollegen. Das ganze Heft ist ein Vild der regen Tätigkeit der st. gall. Sekundarlehrerkonsernz.

— Der Erz. Berein Oberland Werbenberg halt vom 17.—19. Ottober einen neuen Fortbildungsfurs für Bibel und Kathechese. Kursleiter: Hr. Lehrer Gölestin Benz, Marbach. — Der Erziehungsverein Untertoggenburg nahm ein Referat von H. Kanonitus Lenherr über "Betrus Canisius" entgegen; für Bersorgung armer, gefährbeter Kinder gab der Berein wieder eine schöne Summe aus.

Im Erziehungsverein Alttoggenburg sprach in interessanter Weise Hr. Lehrer Seiz von St. Gallen O über "Autorität und Freiheit". — An der Jahresversammlung der "Bezirtsschulrätlichen Vereinigung" in Rapperswil erschienen 50 Teilnehmer. Hr. Pfarrer Raschle in Ebnat präsidierte und referierte über die Visitationsberichte, worauf eine rege Dislussion einsetzte und zuhanden des Erziehungsrates eine Anzahl von Beschlüssen gefaßt. — Nach der "Ostschweiz" ist aus der Feder von H. Rettor Böni eine 200 Seiten starke Broschüre erschienen, betitelt: "Dem christlichen Volke die freie christliche Schule!" Verlag: Leobuchhandlung, St. Gallen.

Tessin. Internationales Kollegium Don Bosco", Maroggia. Don Bosco, der ideale Jugendapostel des 19. Jahrhunderts, dessen bewunderungsvolles, von der göttlichen Vorsehung gesegnetes Werk in allen Erdieilen verbreitet ist, hat bekannlich durch seine Söhne auch in unserm Tessin

eine Niederlaffung gegründet.

Unlängst ichlog biefes Rollegium mit einer glan. zenden Schluffeier, an welcher Alt-Rationalrat Cattori eine markante Rebe über die freie und driftliche Schule hielt, sein breißigstes Schuljahr. -Wie dem Jahresbericht zu entnehmen ift, besuchten ca. 150 interne und externe Zöglinge die Lehranftalt, welche eine Primar., Setundar. und Gymna. fialicule umfaßt. Die Schüler ber letten Gym. nafialklaffe bestanden zum größten Teil mit gutem Erfolg ihre Staatsprufung an ber Rantonsichule in Lugano. Auch der frembsprachliche Borturs hatte seine Vertreter, welche die italienische Sprache in verhaltnismäßig furger Zeit und geläufig erlern. ten, mas hauptfächlich bem Borteil zu verbanten ift, daß bas Lehrpersonal aus Professoren besteht, die der Nationalität aller brei Landessprachen angeboren und fo bem Inftitut einen internationalen Charafter geben. — Gin wichtiges Ereignis bes verlaufenen Schuljahres mag wohl bie breitägige, in allen Teilen gut gelungene Reife nach Turin ge. wesen sein, wo ben Boglingen Gelegenheit geboten murbe, die Wiege ber Don Bogco. Werte fennen gu lernen, die fich heute gu einer großen Caritaganftalt herangebildet hat, in welcher bei zwölfhundert Perfonen mit Schule und Handwert beschäftigt find und das Grab des feligen Gottesdieners zu besuchen.

Das Institut selbst mit seinen geräumigen Schul- und Schlaffalen, mit seinen herrlichen, ganz am Gestade des Luganersees gesegenen Spiel- und Gartenanlagen, ist ebenfalls ein geeigneter Aufent-haltsort für solche, die ihre Ferien zur Erholung nühlich verbringen wollen. Schon mancher junge Theologe oder geistlicher Herr, auch aus unserer Gegend, hat sich dort einige italienische "Brocken" geholt, die ihm im spätern Leben gute Dienste leisteten. Und wenn auch die innere Einrichtung, die sich zwar den Landesgebräuchen anpaßt, nicht derzienigen eines erststlassigen Hotels entspricht, so wird sie durch die prächtige Lage und durch die Gastereundschaft der Don Bosco-Söhne reichlich ersett.

Das Kollegium "Don Bosco", das unter der jetzigen Leitung des Professors Martina seinen alten Ruf bewahrt hat, darf also Eltern, Freunden und Gönnern bestens empsohlen werden. Am 10. Ott. beginnt das neue Schuljahr.

## Stellennachweis.

## Neue aargauische Lehrstellen:

- 1. Mittelschule Zeihen, Schulpflege 8. Ott.
- 2 Mittelschule Zeiningen, Schulpflege 8. Oft.
- 3. Oberschule Stetten, Schulpflege 8. Oft.
- 4. Mittelschule Dottikon, Schulpflege 8. Ott.
- 5. Ober- und Unterschule Hornuffen, Schulpflege 15. Oft.
- 6. Unter- und Mittelschule Bürenlos, event. noch Organistenbienft, Schulpstege 15. Oft.

Suche zwei womöglich patentierte und musikalische gute katholische Lehrer für Fricktalische Gemeinben, eventuell Lehrer und Lehrerin.

Dr. Juchs, Rheinfelben.



Tussbälle Tussballschuhe, Leibchen, Hosen, Gürtel, u.s.m.

DEREUE ALL 163
FUSSBOANE AVE EN!
KATALS ANGEN!

# OCH

GENF ZÜRÍCH SIGALLEN LAUSANNE MONTREUX NEUCHÂTEL SI MORITZ CHAUX-DE-FONDS

# Die Jahreszeiten

Liederziklus für dreistimmigen Chor Klavier, Streichquintett und Flöte komponiert v.

**W.** Sleiner. Selbstverlag: Brof Steiner, Chur. (Nur direkt zu beziehen.)

Druckarbeiten aller Art billigst bei Eberse & Rickenbach in Einstedeln.

Inserate in der "Schweizers Schule" haben in der fath Schweiz besten Erfolg.